

# Das Abstiegsgepenst vertrieben



**Spielberg (hajö) – Seit nunmehr vier Spielen sind die Fußballer des TSV ohne Niederlage und damit dem rettenden Ufer in der Verbandsliga deutlich näher gekommen. Erst zum zweiten Male in dieser Saison konnte der TSV zwei Spiele hintereinander gewinnen und die Spielberger, bei denen der TSV am Samstag mit 3:1 gewann, sind der erste Gegner, gegen den der TSV die volle Zahl von sechs möglichen Punkten einfahren konnte.**

In den letzten Wochen hatte bei den Punktgewinnen des TSV der VfR Ittersbach immer identisch vorgelegt oder nachgezogen. Diesmal konnte der Platzhalter auf dem Relegationsplatz 13 nichts kompensieren, sondern hatte schon einen Tag vorher bei der SG Heidelberg-Kirchheim eine herbe 1:6-Niederlage bezogen. Damit wuchs der Vorsprung des TSV vor den Ittersbachern nunmehr auf vier Punkte an, zugleich konnten die „Blauen“ die Spielberger in der Tabelle überholen und nach Punkten mit dem ASV Durlach gleichziehen.

## SV Spielberg – TSV Viernheim 1:3 (1:2)

Allerdings fiel ein Wermutstropfen in den Freudenbecher des TSV bei dieser so erfolgreichen „Mai-Tour“ nach Mittelbaden. Denn in

der 83. Minute sah Uli Harde, der seit seinem Comeback nach der Winterpause die Mannschaft doch deutlich verstärkt hatte und am Samstag bei seinem siebten Einsatz bereits seinen dritten Torerfolg verzeichnete, die rote Karte. Damit wird er dem TSV in den so wichtigen Spielen der kommenden Wochen leider fehlen.

Die Weichen zum so wichtigen 3:1-Erfolg hatte der TSV schon frühzeitig stellen können. Denn innerhalb von drei Minuten hatten de Angelis (19.), der einen tollen Pass des wieder einsatzfähigen Andreas Lay verwertete, sowie Harde (21.) per Kopfball nach Freistoß von Özdemir ihre in der Anfangsphase klar überlegene Mannschaft mit 2:0 in Führung gebracht. Diesen verdienten Vorsprung bestätigte der TSV in der Folgezeit durch seine anhaltende Überlegenheit, verpasste es aber, ihn noch deutlicher werden zu lassen. Dies rächte sich dann kurz vor dem Pausenpfeiff. Nachdem die Gastgeber bis dahin nur einmal gefährlich vor dem TSV-Tor aufgetaucht waren, gelang in der 40. Minute durch Merkle, nach Vorarbeit von Herceg, der Anschlusstreffer zum 1:2.

Nach dem Wechsel drängte Spielberg dann mit Macht auf den Ausgleich. In der 53. Minute hatte der TSV Glück, als ein Freistoß von Herceg an der Unterkante der Latte landete und ins Feld zurück sprang, wo Özdemir dann

endgültig klärte. Weckbach und seine Vorderleute konnten sich in der Folgezeit über Arbeit nicht beklagen, erwiesen sich aber als sicheres Bollwerk, an dem die ungestümen Spielberger immer wieder scheiterten.

In der letzte Viertelstunde kam dann viel Dramatik und Farbe in die Begegnung. In der 75. Minute zog Schiri Göpferich (Bretten) Gelb-Rot gegen Zündel, der de Angelis wiederholt nur mit Fouls hatte bremsen können. Besonders hektisch ging es dann in der 83. Minute im TSV-Strafraum zu. Als Kutal, der beste Akteur der Gastgeber, TSV-Torwart Weckbach ins Kreuz sprang, sah er rot. Und als Harde dem Übeltäter zu handfest die Meinung geigen wollte, konfrontierte ihn Göpferich mit der gleichen Kartenfarbe.

Zwei Minuten später fiel dann die endgültige Entscheidung. Erst in der 78. Minute eingewechselt, hatte Basler mit seinem ersten

Schussversuch, der gerade noch abgeblockt werden konnte, in der 80. Minute noch Pech gehabt. In der 85. Minute fasste er sich erneut ein Herz und hämmerte den Ball aus 25 Metern unhaltbar zum 1:3 in die Maschen.

Bei fünf noch ausstehenden Spielen ist natürlich noch nichts entschieden. Nach diesem Sieg kann der TSV jedoch selbstbewusster in die kommenden Spiele gehen. Es folgen noch drei Heimspiele gegen Heidelberg-Kirchheim (am kommenden Sonntag), gegen VfB Leimen sowie dem Finaltag der Saison gegen Mitaufsteiger SV 98/07 Seckenheim. Dazwischen liegen die Auswärtsspiele beim jetzt punktgleichen ASV Durlach sowie beim Tabellenletzten und als Absteiger feststehenden SV Sinsheim.

## ◆ FAKTEN ZUM SPIEL

**SV Spielberg:** Hartmann, Lenz, Khiveh (46. Leprich), Göckel (46. Lühring), Kuhlmann, Noukiatchom, Zündel, Kutal, Merkle (60. Dotter), Herceg, Wehrle. **TSV Viernheim:** Weckbach, A. Lay, Harde, Kümmel, Özdemir, Rummel, M. Lay, Hofsäß (63. Lehmann, 83. Mittelstädt), Amend, Dulyapaphatsorn (78. Basler), de Angelis. **Tore:** 0:1 (19.) de Angelis, 0:2 (21.) Harde, 1:2 (40.) Merkle, 1:3 (85.) Basler. **Schiedsrichter:** Göpferich (Bretten). **Zuschauer:** 250. **Besondere Vorkommnisse:** 75. gelb-rote-Karte gegen Zündel (Spielberg), 83. rote Karte gegen Kutal (Spielberg) und Harde (TSV).

## Meinung des Trainers



TSV-Trainer  
Gerd Neidig

„Unser Sieg war heute verdient. Spielentscheidend war, dass meine Mannschaft im Mittelfeld meist einen Schritt schneller reagierte und die entscheidenden Zweikämpfe gewinnen konnte.“